

Evangelisches Leben in der Hallertau



Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mainburg und Au/Hall. Ausgabe Aug./Sept./Okt. 2026

Wachsen in die andere Richtung

Liebe Gemeinde,
wie nennt man umgekehrtes Wachstum? Sozusagen ein Wachstum in die andere Richtung? Zugegeben, eine merkwürdige Frage – besonders in der Sommerzeit, wo alles wächst wie verrückt, alles mehr und höher wird: der Hopfen, das Gras, die Temperaturen.

Von Johannes dem Täufer stammt der Satz: „Er muss wachsen, ich aber muss kleiner werden“.

(Johannes 3,30)

In dem Satz steckt die Antwort auf die merkwürdige Frage nach einem Wachstum in die andere Richtung: Der eine wächst in die eine Richtung, der andere wächst in die andere Richtung.

Johannes der Täufer ist eine merkwürdige Gestalt, eine besondere Gestalt.

Am 24. Juni ist Johannistag, zur Sommersonnenwende, weil die Sonne wie er gewissermaßen an diesem Tag sagt: Ich muss abnehmen in meiner Kraft. Johannes ist ein Eremit in der Wüste, ein „Rufer“ – wie er sagt – der sich nur mit dem ernährt, womit Gott der Schöpfer ihn versorgt. Seine Kleidung ist aus Kamelhaar, das er findet. Sein Essen sind Honig, den er findet, und proteinreiche geröstete Heuschrecken, die er findet. In anderen Teilen der Erde sollen Insekten ja eine Delikatesse sein.



Er ist – anders als die Pharisäer oder auch die Jünger – in der Bibel keine Gestalt, die sich in den Mittelpunkt drängt. Er sagt: „Ich bin nicht der Christus. Sondern ich bin vor ihm her gesandt. ... Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“ Johannes macht Platz. Für Gott. Für das Licht.

Genau das macht ihn stark. Er zeigt: Es geht nicht darum, sich wichtig zu machen. Es geht darum, den Blick auf Gott zu richten.

Mitten im sommerlichen Überfluss lädt uns das Vorbild Johannes des Täufers ein uns zu fragen:

Was soll in meinem Leben wachsen?
Und was darf kleiner werden?

Sorgen werden kleiner, Licht und Hoffnung werden größer – das erlebe ich, wenn ich bete und abgebe, was mich belastet, wenn ich den

Blick auf Jesus richte.

Mitten im sommerlichen Überfluss lädt uns das Vorbild Johannes des Täufers ein, von dem zu leben, in dem zu schwelgen, womit Gott, der Schöpfer, uns versorgt. Ganz sichtbar und schmeckbar: die duftenden Erdbeeren, das erfrischende Wasser. Ganz unsichtbar und fühlbar: die sanfte Stimmung lauer Sommerabende, die ergreifende Schönheit reifer Felder.

Johannes, der „Rufer“, was ruft er uns heute zu? Wir wissen es, dank dem Bericht der Bibel. „Kehrt um! Wachst in die andere Richtung weiter!“.

Nehmen wir uns diesen Sommer die Zeit, um Gottes Perspektive

Raum zu geben – mitten in unserem Alltag. Vielleicht an einem Sommerabend. Vielleicht an einem ruhigen Sonntag Morgen.

Noch mehr merkwürdige, interessante, oder bewundernswerte Gestalten der Bibel lernen Sie in unserer diesjährigen Predigtreihe zur Sommerkirche kennen!

Seien Sie herzlich eingeladen zu sechs Blinddates an sechs Sommersonntagen.

Ich bin gespannt, mit welcher der biblischen Personen Sie sich zu einem zweiten Date verabreden würden.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Lydia Hartmann

Konfirmation 2027

ANMELDUNG ZUM KONFI-UNTERRICHT

Im neuen Schuljahr beginnt auch
der neue Konfi-Kurs.

Bist du in der 7. oder 8. Klasse?

Willst du selbst im Glauben an Gott wachsen?

Hast du Lust auf Gemeinschaft

und ein paar echt tolle Erlebnisse?

Dann melde Dich gern bei
Pfrn. Lydia Hartmann
oder Pfr. Florian Zobel!



JUBEL Konfirmation

11. Oktober 2026
10:00 Uhr in Au

Für alle Jubilare der ev.
Kirchengemeinden Au und Mainburg

Freuen Sie sich auf einen schönen Gottesdienst mit wunderbarer Musik. Sie können erneut den Segen Gottes empfangen und wie damals zur Konfirmation Ja zum Glauben an Jesus Christus sagen. Im Anschluss sind Sie auf ein Glas Sekt eingeladen. Bringen Sie auch sehr gern Ihre Familie mit. So ein Tag bietet sich auch wunderbar an, um schöne Fotos zu machen.

Und auch für Kurzentschlossene gilt: herzlich willkommen! Kommen Sie gern spontan, wenngleich wir zur besseren Planung uns über Anmeldungen freuen.

Anmeldung gewünscht:
im Pfarramt Mainburg unter
08751 / 810 130 oder Mail an
pfarramt.mainburg@elkb.de

oder im Pfarramt Au unter
08752 / 85085 oder Mail an
pfarramt.au@elkb.de

Nicht ein einzelner Jahrgang ist eingeladen,
sondern alle Gemeindeglieder, die ein
besonderes Jubiläum feiern können. Und es
ist auch egal, ob jemand hier in Mainburg und
Au konfirmiert wurde oder anderswo.

Wenn Sie sich auf dieser Liste wiederfinden,
dann kommen Sie gern am 11. Oktober nach Au!

- 5 Jahre: Hölzerne Konfirmation
- 10 Jahre: Rosenkonfirmation
- 15 Jahre: Gläserne Konfirmation
- 20 Jahre: Porzellankonfirmation
- 25 Jahre: Silberne Konfirmation
- 30 Jahre: Perlenkonfirmation
- 35 Jahre: Leinwandkonfirmation
- 40 Jahre: Rubinkonfirmation
- 45 Jahre: Messingkonfirmation
- 50 Jahre: Goldene Konfirmation
- 55 Jahre: Saphirkonfirmation
- 60 Jahre: Diamantene Konfirmation
- 65 Jahre: Eiserne Konfirmation
- 67 Jahre: Steinerne Konfirmation
- 70 Jahre: Gnadenkonfirmation
- 75 Jahre: Kronjuwelnenkonfirmation



70 Jahre Erlöserkirche Mainburg

Verwurzelt im Glauben. Bereit für die Zukunft.



Vor 70 Jahren wagten Menschen voller Vertrauen den Aufbruch. Sieben Jahre nach Gründung der ev.-luth. Kirchengemeinde sollte nun auch eine Kirche in Mainburg gebaut werden. In einer aus heutiger Sicht rekordverdächtigen Bauzeit von nur fünf Monaten entstand mit großem Engagement, viel Eigenleistung und dem festen Glauben daran, dass Kirche mehr ist als ein Gebäude, die Erlöserkirche am Mitterweg – ein Ort, an dem Gottes Wort verkündet, Gemein-

schaft gelebt und Hoffnung weitergegeben wird. Am 21. Oktober 1956 konnte sie in einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht werden.

70 Jahre – das sind sieben Jahrzehnte gelebter Glaube. 70 Jahre voller Taufen und Trauungen, Konfirmationen und Gottesdienste, Musik und Gebet, Freude und Trost. Hinter der Zahl 70 stehen unzählige Geschichten, Begegnungen und Erinnerungen. Generationen von Menschen haben diese Kirche geprägt – und zugleich hat die Erlöserkirche viele Menschen auf ihrem Lebensweg begleitet.

Die Zahl 70 steht in der Bibel immer wieder für Fülle, Reife und einen erfüllten Weg. So blicken wir dankbar auf das Vergangene zurück und richten unseren Blick zugleich nach vorn. Denn Kirche lebt nicht





von Steinen allein, sondern von den Menschen, die sich im Glauben an Jesus Christus versammeln und ihre Hoffnung miteinander teilen. Dieses besondere Jubiläum möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern. Freuen Sie sich auf einen festlichen Gottesdienst mit

Regionalbischof Klaus Stiegler, Musik, Begegnungen und Zeit für Erinnerungen und Gespräche. Lassen Sie uns Gott danken für 70 Jahre Erlöserkirche – und gemeinsam darauf vertrauen, dass er auch die kommenden Jahre segnet und begleitet.

Herzliche Einladung – feiern Sie mit uns 70 Jahre Erlöserkirche!

Das genaue Programm war zur Drucklegung des Gemeindebriefes noch nicht festgelegt. Bitte achten Sie auf die Informationen im Schaukasten unserer Kirche und in der Tageszeitung.



Jesus Christus
spricht: Ich bin
gekommen, damit
sie das **Leben**
haben und es in
Fülle haben.

JOHANNES 10,10

Monatsspruch AUGUST 2026



Liebe Gemeinde,

in den letzten Jahren ist viel passiert: der Neubau des Gemeindehauses, personelle Veränderungen in der Gemeinde, aber auch die Veränderungen, die wir alle in unserem Alltag spüren, wie z.B. gestiegene Energiepreise und die allgemeine Inflation. All das macht sich auch bei den Finanzen der Kirchengemeinde bemerkbar. Wo stehen wir aktuell?

Die größte finanzielle Belastung der letzten Jahre war der Neubau des Gemeindehauses mit Gesamtausgaben von ca. 2,1 Mio. Euro.

Davon ist noch ein Rest von 66.000 € übrig, für den die Kirchengemeinde nun ein innerkirchliches Darlehen von der Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt bekommt. Über Rücklagen verfügt die Gemeinde nicht mehr, sodass dieser Betrag in den kommenden sechs Jahren aus dem laufenden Haushalt finanziert werden muss – mit Zins ca. 12.000 € jährlich.

Was auf den ersten Blick überschaubar klingt, gestaltet sich bei genauerem Hinsehen doch als Herausforderung. Unsere wichtigste Einnahmequelle, die Kirchensteuer, ist rückläufig. Auf der anderen Seite

bemerken auch wir die starke Inflation bei Personalkosten, Lebensmitteln sowie Dienstleistungen für Kirche, Gemeindehaus und Pfarramt.

Der Kirchenvorstand reagiert darauf, indem er versucht, Ausgaben, wo es möglich und sinnvoll ist, zu reduzieren. Denn Sparsamkeit ist nicht nur das Gebot der Stunde, sondern bleibt auch das Gebot der kommenden Jahre.

Darum: wenn Sie eine Idee haben, wo wir in der Kirchengemeinde Kosten sparen können, dann teilen Sie es uns gern mit.

Was heißt das konkret für das Gemeindeleben? Es bedeutet,

dass wir mehr und mehr auf Spenden und andere Einnahmen angewiesen sind. Deshalb zum guten Schluss ein besonders großes Wort des Dankes. **Danke** für jede Spende, die die Kirchengemeinde erhält. **Danke** für jeden Beitrag im Klingelbeutel und für jedes Kirchgeld. Denn nur dank der Beiträge und Spenden aus der Gemeinde selbst bleibt es möglich, dass wir auch weiterhin das Gemeindeleben gestalten können.



Ihr Pfr. Florian Zobel



Rückblicke

Kantate - Singet – Ein Sonntag voller Musik



Der vierte Sonntag nach Ostern ist der Tag der Kirchenmusik. „Kantate – singet“ – unter diesem Motto stand auch der „Mitsing-Gottesdienst“ am Vormittag, begleitet von Sebastian Zobel an der Orgel.

Abends um 18 Uhr gab er dann noch ein Orgelkonzert. Im Anschluss waren die Konzertbesucher noch zu einer erfrischenden Mai-Bowle eingeladen.

Himmelfahrt auf St. Anton – eine liebgewordene Tradition



„Schlagt froh in die Hände, alle Völker, und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall“. So beginnt der 47. Psalm, der zum Beginn des Open-Air-Gottesdienstes gebetet wurde und „Mai Blech“ begleitete die Feier mit fröhlichem Schall. Die Spielfreudigkeit der Musiker unter der Lei-

tung von Dörte Rohlfing ließ die Besucher für eine Stunde die „Eisheiligen“ vergessen. Es war wieder eine Freude, den Posaunenchor zu hören. Für die Kinder gab es ein besonderes Programm. In der Sakristei wurde über die Himmelfahrt gesprochen und ein Himmelfahrtsbecher bemalt.



Neun junge Menschen bekennen ihren Glauben



Florian Erken, Aurora Strobel, Kilian Friedl, David Zimmermann, Josephine Babbe, Maya Steffens, Benjamin Förster, Ann-Kathrin Reuß, Niko Klein wurden am 16. Mai konfirmiert. Fast ein Jahr lang hatten sie sich auf diesen Tag vorbereitet. Viele schöne Erlebnisse, wie das „Konfi-Castle“ auf Burg Wernfels, wo man ein intensives Vorbereitungswochenende erlebt. Pfarrer Zobel ging in seiner Ansprache noch einmal auf diese Zeit ein und erinnerte auch an die Taufe. Ein junger Mann wurde vor der Einsegnung noch getauft. Caroline Sentjurs, die Vertrauensfrau des Kirchenvorstands, gab den neuen Konfirmierten in einer rührenden

„Leuchtturmrede“ die Glückwünsche der Gemeinde mit auf den Weg. Es war ein feierlich-fröhlicher Gottesdienst. Zum Ende ihrer Einsegnung gab es dann noch eine tänzerische Einlage zu „My Lighthouse“, dem Lieblingslied der Konfis.





Erster Abendgottesdienst mit dem Hallertauer Kammerorchester



Der erste Abendgottesdienst von Pfarrer Zobel am 14. Juni um 18:00 Uhr in der Erlöserkirche war gleich etwas Besonderes. Er konnte sich über eine gut gefüllte Kirche freuen. Die musikalische Begleitung übernahm ein 12-köpfiges Streicher-Ensemble des Hallertauer Kammerorchesters. Neben den tänzerisch anmutenden Stücken aus der Rodrigosuitede von G. F. Händel erklang auch ein romantisches Abendstück von Gustave Bach, sowie „Nimrod“ aus den Enigma-Variationen von E. Elgar. Geleitet wurde das Ensemble von der Konzertmeisterin Hildegard Turner (Geige). Auch die Gemeindelieder wurden von den Musikern mit begleitet.



Anschließend wurde zu einem kleinen Umtrunk geladen. Das warme Wetter ließ es zu, dass man auf dem Kirchplatz bei einem kühlen Getränk noch verweilen konnte und den Abend mit netten Gesprächen beendete.



Einführung von Prädikant Manuel Wilde



Manuel Wilde, bislang Lektor in unserer Gemeinde, wurde am 28. Juni von Dekan Thomas Schwarz für sein neues Amt als Prädikant verpflichtet und gesegnet.

Dekan Schwarz erläuterte in einer kurzen Ansprache das Amt des Prädikanten. Anders als ein Lektor kann der Prädikant, die Predigt selbst verfassen und das Abendmahl halten.

Die Predigt nach der Einsegnung war deshalb für Manuel Wilde etwas Besonderes. Wie er selbst sagte, hatte er sich lange darauf vorbereitet, auch sehr darauf gefreut und betrachte es als Privileg, dass er nun Gottes Wort öffentlich verkünden dürfe. Für diesen Sonntag war der Römerbrief 12, 17-21 an der Reihe. Zitat: „Paulus begrüßt uns heute nicht sanft. Er kommt sofort zur Sache: „Vergeltet niemand Böses mit Bösem.“ Keine Aufwärmrunde, keine Schonfrist für den neuen Prädikanten. Christliche Königsdisziplin zum Einstieg.“ Manuel Wilde betonte, dass Nächstenliebe und Vergebung immer wieder nötig sind, und bekundete/bezeugte, dass er dies an vielen Stationen seines Lebensweges bereits erfahren hat. Der Kirchenchor „MaiVokal“ gestaltete musikalisch diesen Festgottesdienst mit Alina Pisleaga am Klavier unter der Leitung von Regina Gehde.





Eine Sommerandacht der besonderen Art



En vänlig grönskas rika dräkt har... (Wie herrlich grünen Baum und Strauch) – Mit diesem „Sommarpsalm“ a capella und schwedisch gesungen eröffnet „MaiVokal“ mit ökumenischer Verstärkung die abendliche Sommerandacht. Pfr. Florian Zobel und Prädikant Manuel Wilde nahmen mit kurzen Texten Bezug zu den Liedern. z.B. „Dona nobis pacem“ – die Bitte um Frieden. Ein moderner Chorsatz und

ein Gospel zeigten die Bandbreite des evang. Frauenchors. Das Abendgebet „In den Frieden dieses Abends“ und das mit der Gemeinde zusammen gesungene „Abend wird es wieder“ beendeten die Andacht. Der Chor, geleitet von Regina Gehde, und mit Alina Pisleaga am Klavier, wurden mit großem Applaus bedacht. Ein Umtrunk mit kühlen Getränken und kleinen Leckereien rundeten den Abend ab.



Während des Gottesdienstes wurde Theo Gilch (links) von Pfr. Zobel aus dem Dienst im Kirchvorstand entpflichtet. Theo Gilch zieht mit seiner Familie aus Mainburg weg und wurde mit Segen und einem Erinnerungsbild verabschiedet. An seine Stelle wird Manuel Wilde in den Kirchenvorstand nachrücken. Er wurde von Pfr. Zobel für diesen Dienst verpflichtet und mit einem Segen und dem Applaus der Gemeinde begrüßt.



Blinddate mit der Bibel

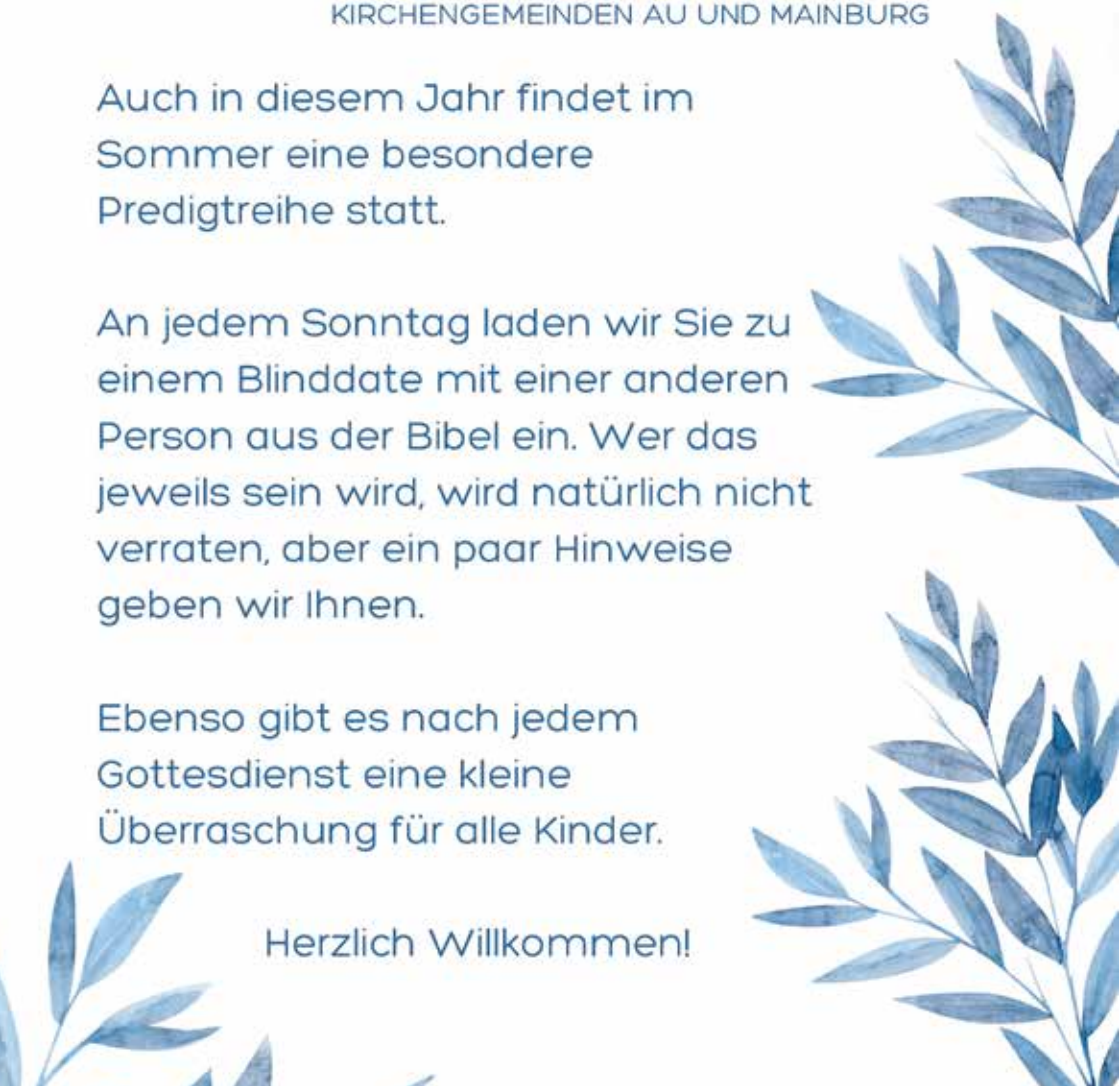
SOMMERKIRCHE DER EV.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDEN AU UND MAINBURG

Auch in diesem Jahr findet im Sommer eine besondere Predigtreihe statt.

An jedem Sonntag laden wir Sie zu einem Blinddate mit einer anderen Person aus der Bibel ein. Wer das jeweils sein wird, wird natürlich nicht verraten, aber ein paar Hinweise geben wir Ihnen.

Ebenso gibt es nach jedem Gottesdienst eine kleine Überraschung für alle Kinder.

Herzlich Willkommen!



Gottesdienste in Au/Hall., Christuskirche, So., 10:00 Uhr

Herzliche Einladung zu besonderen Gottesdiensten

27. Sept., 19: Uhr, Einführungsgottesdienst von Lektorin Claudia Bauerfeld

4. Okt., Familiengottesdienst zu Erntedank, mit anschließendem Kirchkaffee.

18. Okt., Einführungsgottesdienst der Konfirmanden

18. Nov., Abendgottesdienst zum Buß- und Bettag

22. Nov., Gottesdienst mit Verstorbenengedenken am Totensonntag/
Ewigkeitssonntag

29. Nov., **1. Advent, 10:00 Uhr** Gottesdienst mit Kindergottesdienst und anssl.
Kirchkaffee **UND 19:00 Uhr** Abendgottesdienst „Einstimmung in den Advent“.

Abendgottesdienste in Au

Immer am **letzten Sonntag des Monats** um 19:00 Uhr .

Der Gottesdienst um 10:00 Uhr entfällt.

Die genauen Termine für 2026 dieser Gottesdienste am Abend,
sind für 2026: 30.08. / 27.09. / 25.10. / 29.11. / 27.12.

Gottesdienste in Mainburg, Erlöserkirche, So., 9:30 Uhr

Herzliche Einladung zu besonderen Gottesdiensten

4. Okt., 9:30 Uhr Erntedankfest

11. Okt., 10:00 Uhr in Au/Hall., Jubel-Konfirmation

18. Okt., 9:30 Uhr, Festgottesdienst „70 Jahre Erlöserkirche

Abendgottesdienste in Mainburg

Immer am **zweiten Sonntag des Monats** um 18:00 Uhr .

Der Gottesdienst um 9:30 Uhr entfällt.

Die genauen Termine für 2026 dieser Gottesdienste am Abend,
sind für 2026: 09.08. / 13.09. / 11.10. / 08.11. / 13.12.



Hallo liebe Kinder,

wir sind Anna, Klara und Helga und möchten Euch zu unseren spannenden Geschichten aus der Bibel einladen. Wenn die Erwachsenen im Gottesdienst einer Predigt zuhören, erzählen wir Euch eine Geschichte aus der Bibel und eine Geschichte dazu aus unserer Zeit.

Wenn unsere Andacht zu Ende ist, wird bei uns gespielt, gebastelt, gesungen oder erzählt.

Unsere Kindergottesdienste sind immer an den Sonntagen, wenn Kirchkaffee ist.

Wir freuen uns, wenn du mit dabei sein und mitmachen möchtest.



Kirkkaffee

06. 09. 2026

04. 10. 2026 (Erntedank)

08. 11. 2026

29. 11. 2026 (1. Advent)

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mainburg

Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. Dr. Florian Zobel, Gesch.führender Pfarrer (V.i.S.d.P.)

Anschrift: Schlichtstraße 5, 84048 Mainburg, Telefon: 08751/810130

Pressekontakt: florian.zobel@elkb.de oder niedermeier.renate@yahoo.de

Internet: www.mainburg-evangelisch.de Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mainburg ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch Dr. Florian Zobel

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au/Hallertau

Verantwortlich für den Inhalt: Pfrin. Lydia Hartmann (V.i.S.d.P.)

Anschrift: Schlesische Straße 15, 84072 Au/Hallertau

Pressekontakt: pfarramt.au@elkb.de

Internet: www.auhallertau-evangelisch.de Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au/Hallertau ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch Pfrin. Lydia Hartmann

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29394 Groß Oesingen

Redaktion und Layout: Renate Niedermeier

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich Anfang Nov. 2026. Redaktionsschluss: 5. Okt. 2026



Offener Treffpunkt für Junggebliebene



Herzliche Einladung an alle Junggebliebenen, die gerne einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen möchten.

Die nächsten Termine:

09.09. / 14.10. / 11.11. / 09.12. 2026

**14:30 Uhr – 16:30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum,
Schlesische Str. 15, Au**

Kontakt: Helga Lebek, Tel.: 0174/5791418

**Ökumenischer Hauskreis in Tegernbach
alle 14 Tage um 20 Uhr**

**Informationen und Kontakt bei:
Familie Chitralla, Tel: 08752 - 9196**



Rückblicke

Drei junge Menschen sagen „Ja!“ bei ihrer Konfirmation

Bei der Konfirmation am 17. Mai haben zwei Konfirmandinnen und ein Konfirmand feierlich ihr Konfirmations-Versprechen gegeben und ihre Kindertaufe „konfirmiert“, das bedeutet bestätigt. Anlässlich der Fußball-WM der Männer verglich Pfarrerin Hartmann den Lebensweg mit Gott mit einem Gang durch den Trophy Room in Real Madrids Heimat-Stadion, dem Santiago-Bernabeu-Stadion. Mögen unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden einmal auf ihr Leben zurück blicken können und auch solche Trophäen von Gottes Hilfestellungen, Unterstützungen und Erfolgen dort feiern können.

Für ihren weiteren Weg in „Gottes Team“ wurden die Konfirmandinnen und der Konfirmand von Pfarrerin Hartmann durch Handauflegen persönlich und einzeln gesegnet, unterstützt und begleitet durch Paten und Eltern.

Untermalt wurde der Festgottesdienst wieder passend und schwungvoll durch die Gospel-Musik des Gospelchors Soul of Mosaic unter der Leitung von Silke Meiler-Krebs.

In einem knappen Jahr Konfirmanden-Unterricht, der Auseinandersetzung mit den Grundlagen des



Konfirmandinnen und Konfirmand an ihrem Festtag:
Samir Schrader, Juliane Höer, Pfrin. Lydia Hartmann.
Nicht mit im Bild Carla Jesdinszki

christlichen Glaubens, gemeinsamen Erlebnissen und natürlich auch viel Spaß haben sich die jungen Leute auf ihre Konfirmation vorbereitet und konnten so eine informierte Entscheidung für sich selbst treffen.

Konfirmiert wurden: Juliane Höer, Carla Jesdinszki und Samir Schrader.

Wir wünschen Juliane, Carla und Samir von ganzem Herzen Gottes Segen für Ihren weiteren Lebensweg!



Kaffee-Gottesdienst zu Pfingsten

Mit viel Freude und großem Genuss feierte die Kirchengemeinde Au einen Kaffee-Gottesdienst am Pfingstsonntag.

Begrüßt wurden Besucherinnen und Besucher nicht nur mit einem freundlichen Lächeln, sondern auch von einem Ausblick auf die Genüsse für Seele und Körper, nämlich „Glory – Halleluja – Heiliger Geist“ sowie leckere Kaffee-Spezialitäten.

Unter dem Motto „Gottes Geist belebt wie Kaffee“ beschrieb Pfarrerin Hartmann die belebende und befreiende Wirkung des Heiligen Geistes: „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“

(2. Kor 3,17) – damals beim Pfingstwunder und heute, in der Kirche und im eigenen Leben.

Mit einem Augenzwinkern riet sie, es doch mit Gott einmal so zu halten wie mit Kaffee: als erste Sache nach dem Aufstehen oder in der Pausenzeit sich Zeit für ihn zu nehmen, die erste Tasse Kaffee am Morgen oder die Kaffee-Pause nicht nur für die Koffein-Füllung zu nutzen, sondern auch als Zeit mit dem Schöpfer. Nach dem Gottesdienst konnten alle



Besucher an der Pop-up Espresso-Bar der Pfarrfamilie Hartmann diesen Alltags-„Tipp“ gleich ganz praktisch umsetzen. Köstliche Spezialitäten mit und ohne Koffein und

selbst gemachte Schmankerl zum Eindippen in den

Milchschaum des Cappuccinos ließen die Lebensgeister, gute Gespräche und herzliche Gemeinschaft aufleben. Noch lange in den Pfingstsonntag hinein war die Espresso-Bar frequentiert und die Ge-

spräche rissen nicht ab.

Und wie das bei uns so ist: Beim Auf- und Abbau packten viele starke Hände mit an! Ein herzlicher Dank an alle, die diesen wunderschönen Pfingstsonntag unvergesslich gemacht haben!



Rückblick auf den Lobpreis-Abend

Heiß war's an dem Tag, warm war's am Abend immer noch – das warme Wetter sorgte für Sommerstimmung beim Lobpreisabend im Juni in Au. Viele Besucherinnen und Besucher aus den Kirchengemeinden Au und Mainburg und anderen Gemeinden in der Region kamen zusammen zu einem stimmungsvollen Abend ganz unter dem Motto eines musikalischen „Soli Deo Gloria“.

„Allein Gott in der Höh' sei Ehr“, wird im Glorialied im Gottesdienst gesungen. In etwas modernerer Form klang dies beim Lobpreisabend.

Die gute Mischung aus Liedern, Psalm-Lesungen und Momenten der Stille sorgten für eine dichte Atmosphäre. In der Hallertau erklang der Lobpreis Gottes.

Der Lobpreisabend und seine Melodien werden wohl noch lange nachklingen. Ein Abendsegen und



gute Wünsche durch Pfarrerin Hartmann begleiteten die Besucher nach dem Abend nach Hause.

Besser eine Hand voll mit **Ruhe**
als beide **Fäuste voll mit Mühe**
und **Haschen nach Wind.** «

KOHELET 4,6

Monatsspruch **SEPTEMBER 2026**



Dekanatsgottesdienst auf Schloss Fraunberg



Bereits zum 14. Mal – man kann also von einer Tradition sprechen – fand der Dekanatsgottesdienst auf Schloss Fraunberg am 21. Juni unter dem Motto „Es gibt nix bessas wia wos guads“ statt.

Bei schönstem Sonnenschein, beschwingten Bläserklängen und zahlreichem Besuch feierten die evangelischen Christen der Region ein gemeinsames Dekanatsfest. Das Schloss Fraunberg im Landkreis Erding ist eines der ältesten

Wasserschlösser Bayerns, umgeben von einem mittelalterlichen Burggraben, einem kleinen Park und der Schlossmauer. Fraunberg wurde als Burg im frühen 13. Jahrhundert von Sifridus von Fraunberg erbaut. Seit seiner Gründung befindet sich das Schloss im Besitz der Familie von Fraunberg, die eine lange evangelische Tradition hat. Auch der derzeitige Schlossherr ist evangelischer Pfarrer im Ruhestand.

Zur **Freiheit** hat uns **Christus** befreit!

GALATER 5,1

So steht nun fest und lasst euch nicht wieder
das **Joch der Knechtschaft** auflegen! «

Monatsspruch **OKTOBER 2026**



Ökumenischer Festgottesdienst zum 150. Jubiläum der FFW Rudertshausen



Bei über 30 Grad Sommerhitze und blauem Himmel feierte die Freiwillige Feuerwehr Rudertshausen im Hof der Familie Riesch/Fuchs ihr 150-jähriges Jubiläum. Auch etliche Abordnungen der Feuerwehren der Nachbarorte nahmen daran teil. Im festlich gestalteten ökumenischen Jubiläumsgottesdienst stellten Pfarrerin Lydia Hartmann und Pfarrer Clemens Voss die Werte in den Mittelpunkt, die seit ihrer Gründung leitend sind für die Feuerwehr: Kameradschaft, Zusammenhalt und den Einsatz für den Nächsten. Unter dem Motto „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ wurde deutlich, wie wichtig dieser ehrenamtliche Dienst für die Ortsgemeinschaften ist. Die dringend nötige „Trinkpause“

für Liturgen und Musiker bei kurzer Unterbrechung des Gottesdienstes sorgte für allgemeine Erheiterung. Ein besonderer Dank galt allen Frauen und Männern, die sich bei der Freiwilligen Feuerwehr mit großem Aufwand von Zeit und Kraft sowie Unterstützung durch die Familie und Arbeitsumfeld für Sicherheit und Hilfe ihrer Mitmenschen einsetzen und so die wichtigen Werte, für die die Feuerwehr steht, leben.

Die ganze Feuerwehrkameradschaft mitsamt Familien und Ortsgemeinschaft Rudertshausen sorgten für einen anschließenden gelungenen Ausklang des Jubiläums bei köstlichem Essen, kühlen Getränken und gemütlichem Beisammensein im Hof der Zimmerei Fuchs.

Liebe Gemeinde,

am 19. Mai um 22:14 Uhr war es soweit. Unsere Tochter Bernadette Anna erblickte mit einem Gewicht von 3.300 g und einer Länge von 52 cm das Licht der Welt. Seither bereichert sie unser Leben auf wunderbare Weise. Ganz herzlich möchten wir Danke sagen für die vielen Glück- und Segenswünsche, die wir erhalten haben. Danke auch für alle Geschenke, liebevolle Gesten und für jedes Gebet, das uns durch die Schwangerschaft und Geburt begleitet hat.



Herzlichst Florian und Theresa Zobel

Bauernmarkt am 26. September 2026



Auch in diesem Jahr wird die Evangelische Gemeinde Mainburg wieder auf dem Bauernmarkt vertreten sein. Wenn sie Beeren und Obst im Überfluss haben, Ihre Vorratsregale bereits gefüllt sind, sind wir dankbare Abnehmer Ihrer Marmeladen-Spenden oder Eingewecktem, die Sie gerne im Pfarrhaus abgeben können. Wir werden die Köstlichkeiten wie immer gegen einen Obolus weitergeben, der unserer eigenen Gemeinde zugute kommt. Es werden Helferinnen und Helfer für den Auf- und Abbau gesucht. Auch für diese Hilfe sind wir dankbar. Bitte melden Sie sich.

August

Gerda Greis, 75 Jahre
Ingrid Eisenhofer, 73 Jahre
Ursula Ehnert, 73 Jahre
Barbara Kuffer, 70 Jahre
Helga Kieß, 92 Jahre
Rita Niedermaier, 84 Jahre
Karl Uhrich, 84 Jahre
Gisela Hoffmann, 79 Jahre
Ulrich Blöckl, 72 Jahre
Angelica, Kohler, 71 Jahre
Magda Bunz, 84 Jahre
Brunhilde Lichel, 78 Jahre
Anneliese Steffel, 79 Jahre
Ute Wild, 79 Jahre
Irone Mitschke, 72 Jahre

September

Wolfgang Milde, 88 Jahre
Hildegard Schwitalla, 94 Jahre
Adelheid Sauer, 90 Jahre
Ernst Bartlick, 72 Jahre
Hermann Meyer, 82 Jahre
Brigitte Reinekirchen, 87 Jahre
Jutta Wieser, 72 Jahre
Kristina El-Sharaky, 82 Jahre
Christa Altsinger, 82 Jahre
Werner Chaluppa, 74 Jahre
Ingrid Anger, 70 Jahre
Ingeborg Hofbauer, 91 Jahre
Waltraud Ernst, 93 Jahre
Günther Dill, 74 Jahre
Dr. Helga Löffler, 85 Jahre
Christa Hösl, 79 Jahre

Oktober

Ilse Homilius, 92 Jahre
Gisela Springer, 83 Jahre
Edith Reimer, 92 Jahre
Eva-Maria Gallmeier, 83 Jahre
Christina Plenagl, 72 Jahre
Christa Buchmann, 80 Jahre
Ingeborg Seebauer, 77 Jahre
Maria Botta, 72 Jahre
Peter Malcherek, 71 Jahre
Christel Krose, 90 Jahre
Erich Bragulla, 78 Jahre
Wolf-Dieter Zech, 83 Jahre
Sigrid Chum, 81 Jahre

Gott, schau: meine Hände.

**Du siehst, was sie heute schon
getan haben:
angefasst, gegriffen, berührt,
getastet.**

**Du weißt, was gelungen ist,
und was zwischen den Fingern
zerrann.**

**Hier bin ich,
ich lege die Hände in den Schoß,
öffne sie nach oben
und halte sie dir hin.**

**Schenk mir Gelassenheit
und dein „Genug“.
Und füll meine Hände
mit Ruhe.**

Tina Willms

August

Inge Färber, 85 Jahre
Irmgard Engelhardt, 96 Jahre
Helga Holdermann, 89 Jahre
Christof Pfister, 78 Jahre
Alfred Weimert, 72 Jahre
Rosemarie Hamfler, 83 Jahre
Christel van Rooij, 82 Jahre
Ursula Rausch, 74 Jahre
Anni Klopsch, 89 Jahre
Rudolf Tröndle, 77 Jahre
Ute Reuß, 73 Jahre
Ulrike Ritthaler, 93 Jahre
Hannelore Roidl, 72 Jahre
Holger Denecke, 83 Jahre
Dorothea Beißwanger, 79 Jahre
Ute Bohner, 77 Jahre
Brigitta Münzer, 77 Jahre
Günter Wölfe, 72 Jahre
Anneliese Reisinger, 71 Jahre
Rosemarie Spaucke, 87 Jahre
Hans-Ulrich Thoma, 74 Jahre
Andràsnè Retkes, 75 Jahre

September

Renate Hörmann, 70 Jahre
Brigitte Berlanda, 80 Jahre
Ulrike Adleff, 70 Jahre
Jutta Weichmann, 81 Jahre
Andràs Retkes, 73 Jahre
Inge Acker, 92 Jahre
Gisela Freifrau Beck v. Peccoz
86 Jahre
Jürgen Beißwanger, 79 Jahre
Karl-Peter Mitosinka, 83 Jahre

Fredi Kröck, 74 Jahre
Richard Hauser, 78 Jahre
Reinhard Stöwer, 77 Jahre
Elke Kröck, 75 Jahre
Hellmut Strauß, 95 Jahre
Christa Baumann, 90 Jahre
Frieda Werner, 87 Jahre
Dr. Dr. Jürgen Weichmann, 85 Jahre
Eva Hilbig, 77 Jahre
Wilfried Seifert, 76 Jahre
Hans-Jürgen Unger, 82 Jahre
Hardy-Günter Sommer, 87 Jahre
Franz Langer, 73 Jahre

Oktober

Renate Lukas, 88 Jahre
Dietrich Goormann, 92 Jahre
Roland Meißner, 83 Jahre
Anita Kaltschmidt, 85 Jahre
Gerda Materna, 87 Jahre
Günter Henkelmann, 71 Jahre
Dieter Marquart, 89 Jahre
Ludwig Schneider, 90 Jahre
Rolf Heinigen-Hager, 87 Jahre
Gabriele Nitzgen, 78 Jahre
Manfred Reuß, 74 Jahre
Monika Panitz, 70 Jahre
Klaus Methner, 71 Jahre
Margit Schrader, 77 Jahre
Ilse Mevissen, 73 Jahre
Helmuth Leipold, 80 Jahre
Monika Köhler, 84 Jahre
Angelika Schimke, 75 Jahre
Ursula Probst, 87 Jahre
Kurt Nikolaus, 85 Jahre



der Kirchengemeinde Au/Hallertau

Getraut wurden:

Nicole Beischl-Koch und Sebastian Beischl am 27.06.2026

Emily Meisinger und Ramon Wahabi am 11.07.2026

Bestattet wurden:

Gisela Farnlacher am 05.05.2026

Brigitte Rutz am 17.07.2026

Liebe Leserinnen und Leser, für die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde brauchen wir Ihre Unterstützung, z. B für den Gemeindebrief.



Herzlichen Dank für Ihre Spende auf das Konto der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au in der Hallertau:

Kreissparkasse Kelheim

IBAN: DE29 7505 1565 0000 6187 69

BIC: BYLADEM1KEH

der Kirchengemeinde Mainburg



Getauft wurden:

am 10. Mai

Mila Celestin und Ania Jaylyn Off,

Jayden Sophie Lynn Goldschmitt

Bestattet wurden:

Alexander Koop am 15.06.2026

Friedrich Stieglitz am 09.07.2026

Evang.-Luth. Pfarramt Mainburg
Schlichtstraße 5
84048 Mainburg

Pfarrer Dr. Florian Zobel
Telefon 08751/81 01 30
Mail: pfarramt.mainburg@elkb.de

Erlöserkirche, Mitterweg 23

Sekretärin Ingrid Zehentmeier
Mail: Ingrid.Zehentmeier@elkb.de
Bürozeiten:
Montag und Freitag von 9 bis 11 Uhr

Vertrauensfrau Caroline Sentjurs
08751/4632

Besuchen Sie uns auf Facebook



oder auf der Website



Liebe Leserinnen und Leser,
für die vielfältigen Aufgaben in unserer
Gemeinde freuen wir uns über jede tat-
kräftige Unterstützung: Egal ob physisch, geistig oder finanziell!



Wir bitten um Spenden und Zahlungen an die Raiffeisenbank Hallertau,
Konto-Nr. IBAN DE09 7016 9693 0000 2412 45 BIC GENODEF1RHT
zu überweisen. Herzlichen Dank für alle Unterstützung in jeglicher Form!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au/Hall.

Pfarrerin Lydia Hartmann
08752/ 7011

(bei Abwesenheit bitte auf
Anrufbeantworter sprechen)
oder lydia.hartmann@elkb.de

Sekretärin Susanne Römer
pfarramt.au@elkb.de

Bürozeiten: Dienstag und Freitag
von 9 bis 11.30 Uhr, Tel. 08752/85085

Vertrauensmann Andreas Behrendt
0175/6445489

Aktuelles und alle Gottesdiensttermine:



auf der Website



auf facebook

Blinddate mit der Bibel

SOMMERKIRCHE DER EV.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDEN AU UND MAINBURG

02.08. - 09:30 UHR - MAINBURG

"ANKLAGE - GERECHTIGKEIT - SEHNSUCHT"

09.08. - 18:00 UHR - MAINBURG

"NACHT - GETREIDE - HOFFNUNG"

16.08. - 09:30 UHR - MAINBURG

"FREUNDSCHAFT - GEFAHR - MUT"

23.08. - 10:00 UHR - AU

"LIEBE - TOD - HELDENTUM"

30.08. - 19:00 UHR - AU

"KNOCHEN - MÄNNERDUTT - SUPERKRAFT"

06.09. - 10:00 UHR - AU

"KÖNIGIN - MANIPULATION - GALGEN"

Erlöserkirche Mainburg, Mitterweg 23
Christuskirche Au, Schlesische Straße 15